

# Presseinformation

## Vierte im Final Four in Long Beach

### 28.08.16: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler überzeugt mit dem besten Grand Slam-Resultat der Saison

Viertplatzierte in einem topbesetzten Turnier der World Tour sind eine starke Vorbereitung auf den nächsten Saisonhöhepunkt: Katrin Holtwick und Ilka Semmler haben beim Grand Slam im kalifornischen Long Beach Platz vier erreicht und damit ihr bestes Resultat bei einem Turnier dieser Kategorie in 2016 erzielt. Gut zwei Wochen vor den Deutschen Meisterschaften in Timmendorfer Strand vom 8. bis zum 11. September haben sie damit ein Zeichen gesetzt.

In Long Beach mussten Katrin Holtwick und Ilka Semmler insgesamt acht Spiele bestreiten und „zeigten sich das ganze Turnier über sehr fokussiert“, lobte sie Trainer Tilo Backhaus. Aus den Pool Matches kamen sie als Zweitplatzierte heraus. Das Turnier begann für sie mit einem 2:0 (21:14, 21:13) gegen Michelle/Filippo aus Paraguay. Es folgte ein 2:0 (24:22, 21:19) gegen die US-Amerikanerinnen Claes/Hughes. Im dritten Spiel gegen die Brasilianerinnen Dude/Eliza Maia ging es um den Gruppensieg, den Holtwick/Semmler durch eine Zwei-Satz-Niederlage mit 13:21 und 19:21 knapp verpassten. „Leider konnten wir nach einem etwas verschlafenen ersten Satz nicht die Chance nutzen, den zweiten Durchgang doch noch für uns zu entscheiden“, sagte Ilka Semmler.

Es folgte aber eine beeindruckende Serie von drei Siegen, mit der Katrin Holtwick und Ilka Semmler durch die K.o.-Runden marschierten. Erst freuten sie sich über ein 2:0 (21:11, 21:17) gegen Humana-Paredes/Pischke aus Kanada, dann über ein 2:0 (21:17, 21:16) über die Olympia-Teilnehmerinnen Hermannova/Slukova aus Tschechien und schließlich ein 2:1 (21:19; 16:21, 15:9) gegen die Olympia-Neunten Karla Borger und Britta Bütthe aus Stuttgart.

Damit standen sie im Halbfinale gegen Liliana/Elsa aus Spanien, die es schafften, nach drei Sätzen (22:24, 21:16, 15:12) Holtwick/Semmler auf dem Weg zum Einzug ins Finale zu stoppen. „Wir waren knapp davor, aber es hat in der letzten Konsequenz nicht gereicht“, sagte Katrin Holtwick. Im Spiel um Bronze gab es wieder ein deutsches Duell gegen Chantal Laboureur und Julia Sude, das mit 0:2 (16:21, 17:21) verloren ging. Für Platz vier gibt es stolze 560 Weltranglistenpunkte und 24.000 US-Dollar Preisgeld.

Nach der Rückkehr aus Long Beach beginnt die letzte Phase vor dem nationalen Höhepunkt mit dem Kampf bei den Deutschen Meisterschaften im Kurort an der Ostsee.

